

Verschiebung der Landesgartenschau Ingolstadt auf 2021



Die oberbayerischen Gartenbauvereine verabschieden sich coronabedingt in eine Zwangspause ... und starten neu im nächsten Jahr!

Alles war für den Start der Gartenschau am 24. April 2020 bereit: der Lehrgarten fertig angelegt und bepflanzt, der Pavillon bestückt, die Aktionsprogramme der Kreisverbände und ihrer Gartenbauvereine durchgeplant, Informationsbroschüren und Flyer gedruckt. Doch leider hat uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Unser gemeinsamer Beitrag »Zimmer frei – Garten-Zimmer zum Entdecken und Erleben« muss bis nächstes Jahr warten. Die Ingolstädter Landesgartenschau öffnet ihre Tore nun von **23. April bis 3. Oktober 2021**.

Erleben Sie auf unserer Website unter www.gartenbauvereine-oberbayern.de Impressionen unseres Lehrgartens, den wir nun über den anstehenden Sommer, Herbst und Winter hegen und pflegen werden. Die Bilder auf dieser Seite sollen Ihnen schon einmal Lust und Vorfreude auf die 10 Garten-Zimmer und unsere geplanten Aktionen im nächsten Jahr machen.

Wir freuen uns schon auf Sie!

*Sabine Baues-Pommer, Katrin Pilz
und das gesamte Team des Bezirksverbandes Oberbayern*



**Zimmer
frei**

**GARTENZIMMER
ZUM ENTDECKEN
UND ERLEBEN**



BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN
für Gartenkultur & Landespflege e.V.



Eintrittskarten zur Landesgartenschau

Auch wenn die Landesgartenschau Ingolstadt nun um ein Jahr verschoben wird, die bereits gekauften Tages- und Dauerkarten behalten ihre Gültigkeit. Dies gilt auch für die über unseren Obst- und Gartenbauverlag erworbenen ermäßigten Eintrittskarten.

Wenn Sie 2021 einen Besuch in Ingolstadt planen, dann können Sie die Karten einfach behalten und mit diesen das Gartenschau-gelände betreten. Wenn Sie die bei uns erworbenen Karten aber zurückgeben möchten, dann ist dies selbstverständlich möglich. Schicken Sie diese zurück an den: Obst- und Gartenbauverlag Herzog-Heinrich-Str. 21, 80336 München. Der Rechnungsbetrag wird Ihnen danach zurückerstattet.

Tag der offenen Gartentür

Aufgrund der Corona-Pandemie fällt auch der »Tag der offenen Gartentür« am 28. Juni 2020 in weiten Teilen Bayerns aus. Definitiv abgesagt sind die Aktionen in den Bezirksverbänden: Unterfranken, Mittelfranken, Oberpfalz, Niederbayern und in Schwaben.

In den meisten Fällen wird die Aktion um 1 Jahr verschoben, d. h. die für dieses Jahr vorgesehenen Gärten öffnen dann eben erst 2021. Uneinheitlich ist die Situation in den Bezirksverbänden Oberfranken und Oberbayern. Dort entscheidet der jeweilige Kreisverband, ob er die Aktion durchführt. Wir bitten daher die Gartenfreunde, sich hier entsprechend zu informieren.



Eine Aktion der Gartenbauvereine - www.gartenbauvereine.org

Birnenkulturweg in Ochsenfurt

Einen Lehrpfad über alte Birnensorten, erstellt von der Realschule am Maindreieck und dem Obst- und Gartenbauverein Ochsenfurt (KV Würzburg), gibt es jetzt im Tierpark Sommerhausen. Mehrere Themenschilder informieren über die Birne als Pflanze, deren Nutzung, kulturelle Hintergründe und auch über den Wert von Streuobstbeständen für Natur und Landschaft.

Der Rückgang der Streuobstbestände wird ebenso thematisiert: Bebauung von ortsnahen Flächen, Flurbereinigung, mangelnde Pflege und geänderte Verbrauchergewohnheiten. Von über 1.500 Birnensorten, die es vor 100 Jahren in Bayern gab, sind jetzt nur noch etwa 400 bekannt. Die anderen sind wahrscheinlich ausgestorben. Viele alte, seltene und lokale Sorten wurden angepflanzt, die so erhalten werden sollen, darunter auch Sorten, die gerade noch bewahrt werden konnten, wie z. B. 'Röhrlesbirne', 'Trumbirne' und 'Zänkerlesbirne'. Spielerische Elemente für Klein und Groß wie ein Memory und eine Zuordnungsaufgabe »Frucht-Blatt-Kern-Rinde« werten den Birnenkulturweg pädagogisch auf.

Den Tierpark in Sommerhausen (Landkreis Würzburg) besuchen jährlich etwa 100.000 Personen. Das Projekt wurde durch zahlreiche Sponsoren unterstützt. Die Konzeption erstellte Tamara Och, die weitere Ausarbeitung und Umsetzung Harald Biedermann mit tatkräftiger Unterstützung durch Schülerinnen und Schüler



Das Projekt fand auch ein großes Echo in Zeitung, Rundfunk und Fernsehen, die ausführlich über die Eröffnung berichteten. Die etwa 50 Teilnehmer der Eröffnung konnten anschließend regionalen Birnendirektsaft und gedörnte Birnenschnitze der vom Aussterben bedrohten Sorte 'Lämmerwäsele' probieren.

der Realschule. Weitere Informationen zu diesem Projekt gibt es auf der Homepage des Vereins: www.ogv-ochsenfurt.de.
Harald Biedermann, 1. Vorsitzender